

Beginn Mittwoch 12.6. um 16 Uhr: Frauen*café

Anschließend ab 18:00 Uhr: Workshop zum Thema Geschlechterrollen und Sexismus

Wo begegnen wir ihnen, was haben sie für Auswirkungen auf mich und wie kann ich mich wehren? Wir reden über Alltägliches!

Nachdem der erste Workshop Einblicke in das Geschlechterverhältnis und seine Auswirkungen gegeben hat, soll es in der zweiten Veranstaltung darum gehen, wie wir dieses aktiv bekämpfen können. Hier wollen wir euch ein paar Beispiele feministischer Ansätze vorstellen, die auf unterschiedlichen Ebenen versuchen, gegen sexistische Strukturen in der Gesellschaft vorzugehen. Neben formalen Konzepten in der eigenen politischen Arbeit wie dem Einführen von Frauenquoten wollen wir auch auf den Aspekt der geschlechtsreflektierten Erziehung eingehen. Da jedoch keines dieser Konzepte allein ausreicht, um effektiv gegen das herrschende Geschlechterverhältnis vorzugehen, wollen wir uns auch kritisch mit den Möglichkeiten dieser Ansätze auseinandersetzen und schließlich herausfinden, wo sie an ihre Grenzen stoßen. Am Ende wird eine Diskussion zu den Perspektiven feministischer Praxis stattfinden, in der es darum gehen soll, wie wir in Zukunft unsere Arbeit gestalten und welche Konzepte wir dabei nutzen können.

Der Workshop findet am 13.06. um 18:00 im Sub statt.

Von feministischen Reitpeitschen und Blumenkänzen

- ein Vortrag von Pussy Riot bis Femeni, 14.06. um 19:00 Uhr

Pussy Riot, eine sich als feministisch verstehende PunkRock Band und Femeni, eine internationale „Frauenbewegung“ haben durch Aktionen viel Öffentlichkeit erregt - siehe z.B. das „Punk Gebet“ von Pussy Riot und deren darauf folgende Inhaftierung oder Femenis nackthüstiger Angriff auf Putin. Es gab weltweit Solidarisierungen, aber auch Kritik. Mediale kommt jedoch immer nur ein stark vereinfachtes, inhaltsreduziertes Bild rüber! Wie kann feministischer Protest heute aussehen? Input von der Gruppe e*vibes mit anschließender Diskussion